

Männergesangsverein Veitshöchheim 1903 e. V.

Satzung

§ 1 Name, Sitz und Gerichtsstand

1. Der Verein führt den Namen „Männergesangsverein Veitshöchheim 1903 e. V.“ (MGV Veitshöchheim). Er hat seinen Sitz in Veitshöchheim, Gerichtsstand ist Würzburg. Er ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Würzburg eingetragen.

§ 2 Zweck des Vereins

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeordnung.
2. Der Verein macht es sich zur Aufgabe, Sangesfreudigen Gelegenheit zu geben, den Chorgesang auszuüben und zu fördern, altes Liedgut zu bewahren und neue Chöre und Chorsätze der Öffentlichkeit nahezubringen.
3. Die kulturellen Aufgaben des Vereins haben im Vordergrund seines Wirkens zu stehen.
4. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
5. Der Verein kann sich eine Geschäftsordnung geben.
6. Das Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann durch schriftliche Beitrittserklärung grundsätzlich jede natürliche oder juristische Person werden. Die Beitrittserklärung ist an den Vorstand zu richten. Der Verein hat aktive und passive Mitglieder.
2. Als aktive Mitglieder gelten neben der Vorstandschaft alle Mitglieder, die an den Chorproben in einem dem Verein dienlichen Maße teilnehmen. Alle anderen Mitglieder gelten als passive Mitglieder. Sie unterstützen die Bestrebungen des Vereins.
3. Die Vorstandschaft entscheidet über die Aufnahme neuer Mitglieder. Die Ablehnung eines Aufnahmeantrages durch die Vorstandschaft muss dem Antragsteller gegenüber nicht begründet werden.

§ 4 Pflichten der Mitglieder

1. Jedes Vereinsmitglied hat die Pflicht, die Satzung zu beachten und die Beschlüsse der Vorstandschaft und der Mitgliederversammlung zu befolgen. Das Mitglied hat alles zu unterlassen, was dem Ansehen des Vereins in der Öffentlichkeit abträglich ist.
2. Jedes Mitglied soll an den Mitgliederversammlungen teilnehmen.
3. Die Vereinsmitglieder haben, sofern sie nicht durch Beschluß der Mitgliederversammlung davon befreit sind, den von der Mitgliederversammlung festgelegten Jahresbeitrag im Laufe des Geschäftsjahres zu entrichten. Es handelt sich um eine Bringschuld.